

**Besitztum:** Die Anlagen sind errichtet auf einem Gelände von 50 000 qm (bebaut 4000 qm), mit allen Neuerungen versehen u. ermöglichen eine Jahresproduktion von 200 000 hl.

**Betrieb:** 1 Doppel-Sudwerk, 1 einfaches Sudwerk, je 50 Ztr. Schüttung, 5 Kühlmasch. mit rd. 1 000 000 Kal. Stundenleistung, 2 automatische Fassreinig.-Masch.; 20 Kraftwagen, 12 Pferdegespanne, 2 Ochsengespanne, 6 Waggons. Angestellte u. Arbeiter: 195.

**Kapital:** Fr. 2 000 000 in 24 000 Akt. zu Fr. 500, davon 600 Nam.-Akt. — **Vorkriegskapital:** M. 1 200 000.

Urspr. M. 1 000 000. 1913 Erhö. um M. 200 000. Lt. G.-V. v. 24./1. 1922 weiter erhöht um M. 4 800 000 in 4200 Inh.-Akt. u. 600 Nam.-Akt. zu M. 1000. Die G.-V. v. 30./7. 1923 beschloss Umstell. auf französ. Währ. = Fr. 1 687 719.98 u. gleichzeitig Erhö. um Fr. 1 312 180.02 = Fr. 3 000 000. Lt. G.-V. v. 12./12. 1923 Erhö. um Fr. 3 000 000 auf Fr. 6 000 000 in 12 000 Akt. zu Fr. 500 u. lt. G.-V.-B. v. 22./9. 1927 weiter erhöht um Fr. 6 000 000 auf Fr. 12 000 000, zu 105 % angeboten.

**Hypothekar-Anleihe:** § 500 000 = RM. 2 100 000 in 7 % Teilschuldverschreib. von 1927, unkündbar bis 1932, rückzahlbar zu 101 %. Stücke zu § 1000 = RM. 4200, § 500 = RM. 2100 u. § 100 = RM. 420, lautend auf den Namen der Süddeutschen Disconto-Ges. in Mannheim oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1./3. 1932 durch jährl. Auslos. von § 25 000 zum 1./3. eines jeden Jahres; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Die Anleihe wird durch Eintrag. einer erststell. Feingoldhöchstbetrag-Gesamt-Hyp. auf sämtl. Brauereigrundst. in Saarbrücken von rd. 4.48 ha nebst allen darauf befindl. Anlagen sowie beweglichem u. unbeweglichem Zubehör sicher-gestellt. Zahlung der Zins-scheine u. Rückzahl. des Kap. nach Wahl der Gläubiger in Doll. effektiv oder in Reichsmark bzw. in den z. Zt. der Rückzahl. in Deutschland gültigen gesetzl. Zahlungsmitteln (RM. 1 =  $\frac{1}{2700}$  kg Feingold). Hierbei ist zugrunde zu legen der Londoner Goldpreis vom 15. des der Fälligkeit vorangehenden Monats, oder, falls an diesem Tage eine Goldnotiz nicht stattfindet, die nächstvorangehende Londoner Börsennotiz. Die Umrechn. in die deutsche Währ. erfolgt nach dem Mittelkurs der letzten amtl. Berliner Notier. für Auszahl. London des gleichen Tages: Die Anleihe wurde zur Fundierung der Verbindlichkeiten der Ges. u. Verstärk. der Betriebsmittel aufgenommen.

Zur Zeichnung aufgelegt im März 1927 zum Kurse von 96.50 %. — Die Anleihe soll an den Börsen zu Mannheim u. Frankfurt a. M. eingeführt werden.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.; 1 Nam.-Akt. = 5 St.

**Bilanz am 30. Sept. 1929:** Aktiva: Brauerei-Grundst. 890 000, Brauerei-Geb. 4 350 000, Brauerei-Einricht. 650 000, Lager- u. Gärgefäße 950 000, Versandfässer 480 000, Kellereimasch. u. Geräte 1, Kohlensäureflaschen 20 000, Kraftwagen 390 000, Fuhrpark 1, Bierversandwagen 1, Verwalt.-Einricht. 1, Wirtschaftseinricht. u. Geräte 486 000, Wirtschafts-anwesen 1 200 000, Vorräte 3 780 064, Kassa u. Postscheckguth. 48 198, Wechsel 5316, Wertp. 1 183 558, Bier-schuldner in lauf. Rechn. 3 340 199, Darlehn u. verschiedene Schuldner 10 311 318, Anteil. 9 067 400. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 500 000, freie Rückl. 400 000, Erneuer.-Schein-steuer-Rückl. 15 000, Teilschuldversch. 12 778 500, Akzente 2 884 631, verschied. Gläubiger u. Lieferanten 6 560 288, noch nicht gezahlte Steuern, Unkosten, Wirtschaftsmieten, Zins-scheine usw. 528 339, Gewinn 1 485 300. Sa. Fr. 37 152 059.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 983 067, Reingewinn 1 485 300 (davon: R.-F. 150 000, Erneuerungsscheinsteuer-Rückl. 25 000, Tant. an A.-R. 80 000, Div. 1 200 000, Vortrag 30 300). — Kredit: Gewinnvortrag 1927/28 29 565, Gewinn aus Bier u. Neben-produkten 2 438 801. Sa. Fr. 2 468 367.

**Dividenden:** 1912/13: 4 %; 1923/24—1928/29: 10, 5, 10, 10, 10, 10 %.

**Direktion:** Oskar Neufang sen., Oskar Friedrich Neufang. **Braumeister:** E. Blumenthal.

**Aufsichtsrat:** Vors. Gutsbesitzer Franz Jaenisch, Traustadt; Ob.-Reg.-Rat Herm. Knipper, Ing. Ernst Otto Wentzel, Saarbrücken; Brauereidir. Albert Ballreich, Kaiserslautern; Bank-Dir. a. D. Dr. Benno Weil, Mannheim; Grosskaufm. Jacob Feitel, Mannheim; Bank-Dir. Fr. Dittmer, Koblenz; Rechtsanw. Dr. Max Hachenburg, Mannheim.

**Zahlstellen:** Saarbrücken u. Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

**Postscheckkonto:** Saarbrücken 321, Köln 2555.  $\rightarrow$  4320—24.  $\text{☞}$  Neufang-Jaenisch.

## Neunkirchener Spritwerke A.-G., Saarbrücken 5.

**Zweck:** Branntwein- u. Presshefefabrikation.

**Kapital:** Fr. 50 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1928:** Aktiva: Banken 199, Debit. 1798, Immobil. 143 000, Gär- u. Brenn-anlagen 135 000, Betriebs-Utensil. 1, Mobiliar 1, Verlust 13 153. — Passiva: A.-K. 50 000, R.-F. 5000, Kredit. 238 652. Sa. Fr. 293 652.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. Fr. 7936. — Kredit: Verlust Fr. 7936.